

Medieninformation

Nr. 123

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

Jana Ulbricht

Durchwahl

Telefon +49 371 387-2020

Telefax +49 371 387-2044

pressestelle.pd-c@

polizei.sachsen.de

Chemnitz, 20. März 2020

Chemnitz/Landkreis Mittelsachsen/Erzgebirgskreis

Polizeiliches Einschreiten zur Durchsetzung der Allgemeinverfügung

(1008) Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz waren gestern Beamte mehrfach zur Durchsetzung der Allgemeinverfügung zum Infektionsschutz anlässlich der Corona-Pandemie im Einsatz. Die Polizisten der Polizeidirektion Chemnitz wurden dabei auch von Einsatzkräften der sächsischen Bereitschaftspolizei unterstützt.

So baten in Lichtenau, Döbeln und Leisnig die Gemeinden um Unterstützung, da Geschäfte entgegen der Allgemeinverfügung geöffnet hatten.

Insbesondere ab dem Mittag beschäftigten mehrere Personenansammlungen auf öffentlichen Spiel- und Sportplätzen die Einsatzkräfte. So wurden gegen 15.30 Uhr auf einem Bolzplatz an der Augustusburger Straße gut ein Dutzend Jugendliche angetroffen. Im Bereich des Skaterparks am Konkordiaplatz hatten sich gegen 16.00 Uhr rund 60 Personen aufgehalten. Gegen 19.00 Uhr wurden auch im Bereich des Schlossteiches mehrere größere Personengruppen festgestellt. Kleingruppen wurden zudem nach Hinweisen am Nachmittag am Engelmannteich in der Forststraße sowie in der Irkutsker Straße angetroffen.

Ebenso waren in Döbeln auf einem Spielplatz in der Wappenhenschstraße, in Neukirchen/Erzgeb. auf einem Bolzplatz in der Burkhardtsdorfer Straße sowie in Marienberg am Markt Personengruppen von vorrangig Jugendlichen festgestellt worden.

Angetroffene Personen wurden eindringlich über die Vorgaben der Allgemeinverfügung in Kenntnis gesetzt und aufgefordert den Ort zu verlassen. Dem kamen diese auch nach.

Die Polizei wird im Zusammenwirken mit den Städten und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich auch weiterhin die Einhaltung der Allgemeinverfügung prüfen, Zuwiderhandlungen unterbinden und bei Notwendigkeit entsprechende Anzeigen fertigen. (ju)

Polizeidirektion Chemnitz

Hartmannstraße 24

09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:

Zu erreichen mit den Buslinien

21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:

Promenadenstraße

Chemnitz

Vier Tatverdächtige nach Raubstrafaten festgenommen/Zeugengesuch

Zeit: 19.03.2020, 20.45 Uhr
Ort: OT Zentrum

(1009) In der Brückenstraße wurde gestern ein 36-Jähriger von einer fünfköpfigen Gruppe angesprochen und die Herausgabe von Geld gefordert. Als er dem nicht nachkam, sei er von den Unbekannten geschlagen und leicht verletzt worden. Zudem hatte man ihm die Geldbörse abgenommen. Noch vor Ort konnten eingesetzte Beamte zwei Tatverdächtige (14/syrische Staatsangehörigkeit, 14/slowakische Staatsangehörigkeit) stellen. Im Zuge der Tatortbereichsfahndung wurde zwei weitere Tatverdächtige (15 und 18/beide afghanische Staatsangehörigkeit) ergriffen und vorläufig festgenommen. Zu dem fünften Tatbeteiligten liegen erste Hinweise vor, denen indes nachgegangen wird. Die vier gestellten Tatverdächtigen werden heute auf Antrag der Staatsanwaltschaft einem Richter vorgeführt.

Im Zuge der Ermittlungen ergab sich außerdem der Verdacht einer weiteren Straftat, die sich offenbar kurz danach ereignete hatte. Mutmaßlich dieselben Täter sollen dabei im Bereich Brückenstraße/Straße der Nationen einem bislang unbekanntem, älteren Mann den Rucksack geraubt haben.

Es werden Zeugen gesucht, die Beobachtungen im Zusammenhang mit den Straftaten gemacht haben. Insbesondere wird der unbekannte Geschädigte, dem offenbar der Rucksack geraubt wurde, gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei Chemnitz unter der Rufnummer 0371 387-3448 entgegen. (gö)

Zeuge verhilft zu Festnahme zweier mutmaßlicher Autodiebe

Zeit: 19.03.2020, 23.10 Uhr polizeibekannt
Ort: OT Rabenstein

(1010) Mithilfe eines Zeugen konnten Polizeibeamte der GFG Chemnitz (Gemeinsame Fahndungsgruppe der Bundes- und Landespolizei) sowie Beamte des Polizeireviers Chemnitz-Südwest gestern zwei mutmaßliche Autodiebe dingfest machen. Auf Weisung der Staatsanwaltschaft werden sie heute einem Ermittlungsrichter vorgeführt. Ein Anwohner des Bauernwegs hatte bemerkt, wie Unbekannte den in seinem Grundstück abgestellten BMW geöffnet hatten, offenbar um diesen zu stehlen. Daraufhin war er auf zwei Männer aufmerksam geworden. Einer von ihnen fuhr mit einem Pkw Ford weg. Der Zeuge folgte diesem und informierte die Polizei. Am Rasthof „Rabensteiner Wald“ stellten die Beamten der GFG das Fahrzeug und dessen 31-jährigen Fahrer. Im Zuge der umfangreichen Tatortbereichsfahndung wurde zudem ein weiterer Tatverdächtiger (31) in der Oberfrohnauer Straße gestellt. Beide (Staatsangehörigkeit: Weißrussland) wurden vorläufig festgenommen. Die weiteren Ermittlungen übernimmt die Soko „Kfz“ des Landeskriminalamtes Sachsen. (gö)

Geldbörse geraubt/Zeugengesuch

Zeit: 19.03.2020, 18.30 Uhr
Ort: OT Zentrum

(1011) Ein 34-Jähriger zeigte der Polizei gestern Abend eine Raubstrafat an, die sich in einem Hausdurchgang der Bahnhofstraße, nahe des Rosenhofs, ereignete. Dem 34-Jährigen sollen sich dort drei Unbekannte von hinten genähert und ihn geschlagen



haben. Zudem haben ihm die Täter seine Geldbörse und ein Smartphone abgenommen. Der Stehlschaden beläuft sich auf ca. 400 Euro. Der alkoholisierte Geschädigte erlitt leichte Verletzungen und suchte im Anschluss eine Polizeidienststelle auf. Er beschrieb die Angreifer wie folgt: Einer sei etwa 40 Jahre, die anderen beiden Männer sind jünger. Einer war mit einem weißen T-Shirt bekleidet und hat auf dem Oberarm eine blaue Tätowierung. Zeugen, die Beobachtungen im Zusammenhang mit der Tat gemacht haben oder Hinweise zu den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Unter Telefon 0371 387-3448 können sich Zeugen an die Kriminalpolizei Chemnitz wenden. (gö)

Zusammenstoß mit Rennrad/Zeugen gesucht

Zeit: 19.03.2020, 18.30 Uhr
Ort: OT Sonnenberg

(1012) Im Kreuzungsbereich Hainstraße/Gießstraße kollidierten gestern ein Rennradfahrer (37) und ein Pkw miteinander. Der 37-Jährige wurde dabei leicht verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. Der unbekannte Autofahrer fuhr weiter. Nach bisherigen Erkenntnissen war der 37-Jährige mit seinem Rennrad auf der Hainstraße in Richtung Fürstenstraße unterwegs. Ein entgegenkommender Pkw bog von der Hainstraße nach links in die Gießstraße ab, wobei es zum Zusammenstoß kam.

Es werden weitere Zeugen gesucht, die insbesondere Angaben zum beteiligten Auto und dessen Fahrer machen können. Ersten Zeugenangaben zufolge soll es sich um einen dunkelgrauen Pkw handeln, der von einem etwa 40-jährigen Mann gefahren wurde. Hinweise werden vom Polizeirevier Chemnitz-Nordost unter der Rufnummer 0371 387-102 entgegengenommen. (gö)

Kradfahrer tödlich verunglückt

Zeit: 19.03.2020, 17.30 Uhr
Ort: OT Euba

(1013) Am späten Donnerstagnachmittag ereignete sich in der Augustusburger Straße ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Motorradfahrer (48) erlag noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen. Nach bisherigen Erkenntnissen hatte der 48-Jährige mit einem Krad BMW die Augustusburger Straße stadtauswärts befahren, als die Fahrer (30) eines Pkw BMW diese aus Richtung Kirchweg querte. Dabei kam es zum Zusammenstoß. Die Pkw-Fahrerin wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden, der insgesamt mit ca. 15.000 Euro beziffert wird. (gö)

Landkreis Mittelsachsen

Einbrecher erbeuteten Tabakwaren

Zeit: 19.03.2020, 23.30 Uhr, polizeibekannt: 23.55 Uhr
Ort: Eppendorf

(1014) Unbekannte waren vergangene Nacht in einem Supermarkt in der Borstendorfer Straße zugange. Die Täter hatten gewaltsam die Eingangstüren geöffnet und



anschließend aus dem Verkaufsraum Tabakwaren entwendet. Die konkrete Anzahl sowie Schadenshöhe sind noch nicht bekannt. (gö)

Crash bei Überholmanöver/Zeugen gesucht

Zeit: 19.03.2020, 11.50 Uhr
Ort: Bobritzsch-Hilbersdorf, OT Naundorf

(1015) Auf der B 173 war gestern der 50-jährige Fahrer eines Mercedes-Transporters mit Anhänger in Richtung Dresden unterwegs. In einer S-Kurve nach der der Ortlage Naundorf überholte ein Pkw Audi (Fahrer: 65) das Gespann offenbar trotz Gegenverkehrs. In der Folge lenkte der Audi-Fahrer nach rechts und kollidierte seitlich mit dem Mercedes. Sachschaden: insgesamt rund 10.000 Euro. Verletzt wurde niemand.

Es werden Zeugen gesucht, die den Unfall beobachtet haben. Insbesondere wird auch der im Gegenverkehr befindliche Autofahrer, der mit einem schwarzen Kleinwagen unterwegs gewesen sein soll, gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Hinweise werden im Polizeirevier Freiberg unter 03731 70-0 entgegengenommen. (gö)

81-Jähriger bei Unfall verletzt

Zeit: 19.03.2020, 09.30 Uhr
Ort: Freiberg

(1016) Vom Forstweg nach links in die Karl-Kegel-Straße bog am Donnerstagvormittag eine 31-jährige Seat-Fahrerin ab. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem dort aus Richtung Chemnitzer Straße kommenden Pkw BMW (Fahrer: 81). Der Senior wurde bei dem Unfall leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand rund 10.000 Euro Sachschaden. (gö)

Brand in Dachgeschosswohnung

Zeit: 19.03.2020, 21.45 Uhr polizeibekannt
Ort: Mittweida

(1017) In einer Dachgeschosswohnung am Tzschirnerplatz war es gestern zu einem Brand gekommen. Die Bewohnerin (35) und zwei Kinder (m/15, w/11) sowie weitere Hausbewohner hatten sich in Sicherheit gebracht. Verletzt wurde niemand. Es entstand Schaden am Mobiliar. Ein Brandursachenermittler wird heute zum Einsatz kommen, wobei insbesondere eine technische Brandursache geprüft wird. (gö)

Radfahlerin bei Unfall verletzt

Zeit: 19.03.2020, 15.35 Uhr
Ort: Mittweida

(1018) In der Schillerstraße bog am Donnerstag der Fahrer (66) eines Pkw Kia nach rechts in eine Grundstückszufahrt ab. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einer Fahrradfahlerin (77), die auf dem Gehweg in gleicher Richtung unterwegs war. Die 77-Jährige wurde schwer verletzt. Der bei dem Unfall entstandene Sachschaden ist eher gering. (gö)

Erzgebirgskreis

Brand in ehemaliger Schwimmhalle aufgeklärt

Zeit: 16.03.2020, 12.30 Uhr

Ort: Oberwiesenthal

(1019) Kriminalisten des Polizeireviers Annaberg konnten bezüglich des Brandes in einer ehemaligen Schwimmhalle vom Montag dieser Woche zwei Tatverdächtige ermitteln.

Kinder und Jugendliche hatten sich bereits in der Vergangenheit unberechtigt in dem ungenutzten Gebäude aufgehalten. Dabei war es bereits zu kleinen Kokeleien gekommen. Nach den bisherigen Ermittlungen hatten zwei Jungen (12/13) am Montag abermals in dem Gebäude gezündelt. Dabei war Unrat in Brand geraten, was zu dem Feuerwehreinsatz geführt hatte (siehe auch Medieninformation 120, Meldung 975 der PD Chemnitz vom 17.03.2020). (ju)